

Von: Martin Sommerlechner
Gesendet: Donnerstag, 09. November 2006 02:04
An: leserbriefe@diepresse.com
Betreff: zu "Verkehrschao ohne Lobautunnel" von Martin Stuhlpfarrer

Sehr geehrter Herr

Gut denkbar ist, daß sich einige Verkehrsexperten einig sind, daß der Verkehr ohne Straßen zunehmen wird. Ich nehme an, die neuen Ströme sind dann kleine Luftfahrzeuge, die in gelenkten overheadhighways fahren. Möglich ist auch, daß manche Verkehrsexperten nicht daran zweifeln, daß die Umfahrung von Wien Pendlerströme in die Stadt zu lenken vermag. Man staut sich dann in konzentrischen Kreisen rundherum, um von der anderen Seite quer durch die Stadt zu versuchen, dorthin zu gelangen, wo man ursprünglich hin wollte. Logisch ist auch jenen "Experten", daß durch Straßen kein Verkehr entsteht, eine Logik, die einen ganz schön ins Schwitzen bringt. Betrachtet man aber dann die Namen der Experten eingehender, findet sich Prof. Sammer, der gerne als Gutachter von UVP Verfahren für Autobahnen und Schnellstraßen für Wien und Umgebung in die Verkehrsplanung eingebunden ist... Da fällt einem dann schnell zweierlei ein: daß bis dato noch niemals ein UVP Verfahren einen solchen Bau verhindert hat und daß die Studie von Prof. Sammer über die Verkehrsentwicklung im Raum Wien von Prof. Knoflacher, seines Zeichens Leiter des Institutes für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der TU-Wien, geradezu zerpfückt worden ist. Unverifizierbare Annahmen, verzerrte Ergebnisse, unzulässige Schlüsse werden da attestiert. Da wird einem dann manches klar, was die Logik von ausgewählten Verkehrsexperten im Artikel von Martin Stuhlpfarrer betrifft.

Ihr

Martin Sommerlechner